

WKI | AKADEMIE® – SCHWERPUNKTKURS

INFORMATIONEN ZU KURSANGEBOTEN, TERMINEN UND KOSTEN AUF ANFRAGE.

»QUALITÄTSKONTROLLE IN DER HOLZWERKSTOFFHERSTELLUNG«

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR DIE WKI | AKADEMIE®

Dr. Carola Link
Telefon +49 531 2155-410 | carola.link@wki.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Holzforschung
Wilhelm-Klauditz-Institut WKI

Bienroder Weg 54 E Telefon +49 531 2155-0
38108 Braunschweig info@wki.fraunhofer.de
Deutschland www.wki.fraunhofer.de



Bei der Herstellung dieser Broschüre haben wir
auf die Verwendung von umweltfreundlichen
Materialien besonderen Wert gelegt.

WKI ist eine eingetragene Marke der Fraunhofer-Gesellschaft.

Titelbild: © Fraunhofer WKI | Manuela Lingnau
Foto Seite 2: © MEV Verlag





SCHWERPUNKTKURS

»QUALITÄTSKONTROLLE IN DER HOLZWERKSTOFFHERSTELLUNG«

INFORMATIONEN ZU WEITEREN KURSANGEBOTEN UND TERMINEN AUF ANFRAGE.

»QUALITÄTSKONTROLLE IN DER HOLZWERKSTOFFHERSTELLUNG«



SCHWERPUNKTKURS »QUALITÄTSKONTROLLE IN DER HOLZWERKSTOFF- HERSTELLUNG«

Der Kurs beinhaltet neben den einzelnen Modulen auch eine Fachexkursion.*

TERMIN:

23.-27. OKTOBER 2017

ORT:

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR
HOLZFORSCHUNG, WILHELM-
KLAUDITZ-INSTITUT WKI
BIENRODER WEG 54 E
38108 BRAUNSCHWEIG

Gern bieten wir Ihnen auch bedarfsorientierte Schulungen als Antwort auf Ihre individuellen Fragestellungen an.

*Änderungen vorbehalten

SCHULUNGSINHALT

■ MODUL 1

GRUNDLAGEN DER HERSTELLUNG UND ANWENDUNG VON HOLZWERKSTOFFEN

Allgemeine normative und materialspezifische Grundlagen zu europäischen und nationalen gesetzlichen Anforderungen.

- Definitionen von Holzwerkstofftypen und Arbeit mit dem System zu europäischen und deutschen bzw. gesetzlichen und fakultativen Anforderungen.
- Harmonisierte Normen und deren Gültigkeitsbereiche (EN 13986, EN 14041, EN 14342, EN 14080 etc.).
- Produktnormen und deren Gültigkeitsbereiche (EN 300, EN 312, EN 622, EN 636).
- Länderspezifische Anforderungen inner- und außerhalb Deutschlands.

■ MODUL 2

ANFORDERUNGEN UND NACHWEIS-METHODEN FÜR MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN VON HOLZWERKSTOFFEN

Vorbereitung und Durchführung von Prüfmethode der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) in der Holzwerkstoffindustrie gemäß bestehender Prüfnormen.

- Umgang mit Holzwerkstoff-Produktnormen und Prüfmethode allgemeiner und klassifizierender Anforderungen.
- Vorbereitung des Prüfkörperzuschnitts, Durchführung von Vorbehandlungsmethoden und Prüfungen.
- Erkennen von Unterschieden bei Vorbehandlungsmethoden je nach Holzwerkstoff bzw. technischer Klasse.
- Berechnung und Auswertung der Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen gemäß den Anforderungen der DIN EN 13986 sowie DIN EN 326-1 und -2.

■ MODUL 4

STATISTIK IN DER QUALITÄTS-KONTROLLE

Graphische Darstellung und Auswertung von Daten sowie deren Beziehungen zu anderen Ergebnissen verstehen.

- Erstellung und Bewertung von beschreibenden Statistiken, um die laufende Überwachung der wesentlichen Produkteigenschaften zu gewährleisten (in Anlehnung an DIN EN 13986 und DIN EN 326).
- Lenkung und Steuerung der Produktion durch Darstellung und Interpretation von Trends mit Abweichungen.

■ MODUL 3

ANFORDERUNGEN UND NACHWEIS-METHODEN FÜR EMISSIONEN AUS HOLZWERKSTOFFEN

Umgang mit Anforderungen sowie Übersicht und Kenntnis zu Durchführung, Funktionsweise und Unterschieden der einzelnen Prüfmethode.

- Anforderungen an Holzwerkstoffe hinsichtlich der Formaldehydabgabe: Wie lauten diese und wie erfolgt der Nachweis?
- Grundlagen, Durchführung und Vergleich verschiedener Prüfmethode.
- Prüfkammer-Methode: EN 717-1, ISO 16000-9, ISO 12460-1, ASTM E 1333, ASTM D 6007, JIS, GOST.
- Abgeleitete Prüfmethode: EN 120 (ISO 12460-5), EN 717-2 (ISO 12460-3), JIS A 1460.

■ MODUL 5

QUALITÄTSKONTROLLWESEN IN DER HOLZWERKSTOFFHERSTELLUNG

Überblick zu wesentlichen Elementen der Qualitätskontrolle, die die Übereinstimmung der Produkte mit den jeweiligen Anforderungen transparent und nachvollziehbar machen.

- Die WPK als Teil des Qualitätsmanagementsystems.
- Wesentliche Dokumente und Aufzeichnungen im Rahmen der WPK.
- Verwendung von Prüfmitteln und Aufrechterhaltung der Kalibrierung (Prüfmittelverwaltung).
- Qualitäts- und Prüfplanung als Grundlage für die Sicherstellung der Qualität von Zulieferungen und Fertigprodukten.